

ringerer als Abt Suger von St. Denis stecke. Vgl. MG. DD. Kar. 1, 428 n. 286.

441. LOUISE V. COELS V. D. BRÜGGHEN, 'Beiträge zur Gesch. des Kölnischen Fronhofs zu Bardenberg' (Zs. d. Aachener Gesch.-Vereins 44, 65—84) handelt ausführlich von diesem Hofe, der zum erstenmal in dem D. Lothars II. vom 20. Jan. 866 (BM.² n. 1315) erwähnt wird.

442. FRANZ J. BENDEL, dessen Arbeiten über Kloster Amorbach schon früher — NA. 43 (1922), 463 n. 176 und 637 n. 245 — erwähnt sind, erörtert in den MIÖG. 38 (1920), 312—13 die unechten Diplome K. Ludwigs des Deutschen für Amorbach und Fulda BM.² 1396. 1390. 1395 und stellt sie nach Herkunft und Zeit zusammen.

443. Über 'Die gefälschten Königsurkunden des Klosters Drübeck', nämlich Ludwig III. BM.² 1552, Heinrich II. DH. II. 510 und Lothar III. St. 3254 handelt FRITZ VON REINÖHL im Arch. UF. 9 (1924), 123—140.

444. Eine gründliche, wenn auch sehr breite Untersuchung über die ältere Geschichte des Bistums Kammin, hauptsächlich im 13. Jh., hat der im Kriege gefallene Privatdozent Dr. F. SALIS hinterlassen, die jetzt in den 'Baltischen Studien' 26 (1924), 1 ff. erschienen ist. Doch kommt der Vf. gelegentlich auch auf die ältere Überlieferung zu sprechen, so S. 33 auf die Gründungsbulle des Bistums Wollin (Innocenz II. J-L. 8102), für deren Echtheit er wiederholt gegen HAUCK eintritt, und S. 46 auf die Gründungsurkunde von Brandenburg DO I. 105, in der er eine Verfälschung feststellen zu können glaubt, und auf das Privileg Ottos I. für Meißen DO I. 406.

445. In den Niederlausitzer Mitteil. 16 (1924), 80—87 sucht MAX POHLANDT den in DO I. 231 und bei Thietmar II 14 vorkommenden Gau Selpoli festzustellen. Er unterscheidet ein nördliches und südliches Selpoli, die durch die Müllroser Senke getrennt wurden; der nördliche Teil umfaßte noch die Oderfurt bei dem heutigen Frankfurt, während KURZE in seiner Ausgabe Thietmars S. 26 den Gau auf die Landschaft südlich der Müllroser Senke (Friedrich-Wilhelms-Kanal) beschränkt.

446. In dem 1. Kapitel seiner Schrift 'Die St. Wolfgangsliegende in ihrem Entstehen und Einflüsse auf die österreichische